



Der Dom St. Martin gibt auch 1.000 Jahre nach seiner Erbauung der Stadt ihr Gesicht und hat ihre Geschichte geprägt.

Berühmt sind auch Marc Chagalls blau leuchtende Fenster in St. Stephan.

Die Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz ist eine Stadt der Forschung und Innovation. Mehr als 40.000 Studierende und 4.000 Wissenschaftler arbeiten in verschiedenen Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen.



Johannes Gutenberg ist unbestritten der größte Sohn der Stadt Mainz. Mit der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern setzte er das Fundament der modernen Medienkommunikation.

Die Johannes Gutenberg-Universität zählt zu den größten deutschen Universitäten und ist das Wissenschaftszentrum des Landes Rheinland-Pfalz. Forschungsschwerpunkte der Universitätsmedizin sind Immunologie, Prävention und Onkologie.



### Veranstalter



Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,  
Biometrie und Epidemiologie e.V.



DEUTSCHE  
GESELLSCHAFT  
FÜR  
EPIDEMIOLOGIE

### Ausrichter



Institut für Medizinische Biometrie,  
Epidemiologie und Informatik (IMBEI)  
Direktorin: Prof. Dr. Maria Blettner

Vorsitzender des Organisationskomitees:  
Dr. Peter Kaatsch

### Tagungsort

Johannes Gutenberg - Universität  
Campus, Philosophicum  
Jakob-Welder-Weg 18  
55128 Mainz

## 56. GMDS Jahrestagung 6. DGEpi Jahrestagung



**Biometrie, Epidemiologie und Informatik  
Gemeinsam forschen für Gesundheit**

 **mainz // 2011**  
**26. bis 29. September**

Johannes Gutenberg - Universität  
Campus, Philosophicum

[www.mainz2011.de](http://www.mainz2011.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zur gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) im Jahre 2011 nach Mainz einzuladen.

Im Mittelpunkt der Tagung steht die methodische und anwendungsorientierte Forschung der Fachbereiche Medizinische Informatik, Biometrie, Epidemiologie sowie der Medizinischen Dokumentation im Dienste der Gesundheit des Menschen. Die gemeinsame Gestaltung der Jahrestagung durch GMDS und DGEpi gibt uns die Chance, speziell Schnittstellenthemen fachbereichsübergreifend zu beleuchten. Ein gutes Beispiel ist die Nutzung von Krebsregisterdaten für die Forschung, bei der sich Epidemiologen, Biometriker, Informatiker und die Medizinische Dokumentation ergänzen.

Mainz ist „Stadt der Wissenschaft 2011“. Dieser Titel wurde der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz vom Stifterverband verliehen. Mainz hatte sich mit dem Motto „leidenschaftlich wissenschaftlich“ beworben. Wir sind zuversichtlich, dass Sie eine spannende und interessante Tagung erwartet in einer Stadt, die Leidenschaftlich-Wissenschaftliches mit herzlicher Gastfreundschaft zu verbinden versteht.

Auf Wiedersehen in Mainz



Prof. Dr. Maria Blettner  
GMDS-Tagungspräsidentin



Prof. Dr. Stefanie Klug  
DGEpi-Tagungspräsidentin

## Fachbereichsübergreifende Themen

- Qualitätssicherung in Studien
- Genetische Studien: Datenqualität, Management, Auswertung
- Metaanalysen in nicht-randomisierten Studien
- Die Nationale Kohorte

## Medizinische Biometrie

- Metaanalyse von diagnostischen Studien
- Statistische Analysen für hochdimensionale Daten aus Genetik und Molekularbiologie
- Adaptive Studiendesigns in der Arzneimittelprüfung

## Epidemiologie

- Krebsfrüherkennung in der Versorgungsrealität
- Methoden in der Sozialepidemiologie
- Geostatistische Auswertungen, Nutzung von Geodaten

## Medizinische Informatik

- Gesundheitstelematik und Informatik in der Patientenversorgung
- Medizintechnik, Assistenzsysteme und mobile Technik
- Informatik in der medizinischen Forschung

## Medizinische Dokumentation

- Krebsregister und Tumordokumentation
- Langzeitstudien, Patientenrekrutierung
- Nutzung öffentlicher Datenquellen und Register
- Clinical Documentation Challenge

## Symposien

- Nutzung von Krebsregisterdaten für die Forschung
- Strahlenepidemiologie
- Pharmakoepidemiologie

## Einreichung von Beiträgen

Beiträge können bis 15.04.2011 online als Abstract eingereicht werden. Folgende Beitragsarten sind möglich:

- Vortrag
- Poster
- Industrievortrag
- Software-Demonstration
- Beitrag von Studierenden/Nachwuchswissenschaftlern

Genauere Hinweise zur Erstellung und Einreichung der Abstracts finden Sie unter [www.mainz2011.de](http://www.mainz2011.de)

Über die Annahme werden die Autoren bis zum 30.06.2011 informiert. Alle angenommenen Abstracts werden veröffentlicht.

Die Tagungssprache ist Deutsch. Abstracts und Vorträge sind auch in Englisch möglich.